

Wolfgang Schulz

Der Soloflötist der Wiener Philharmoniker, Wolfgang Schulz, zählt zu den namhaftesten und aktivsten Flötisten der Welt. Er tritt international als Solist und Kammermusiker auf und wirkt schon seit jungen Jahren bei Festivals mit, wie den Salzburger Festspielen, den Wiener Festwochen, dem Schleswig-Holstein Musikfestival, dem Ravenna Musikfestival, den Luzerner Festwochen u.a.m. Zu seinen Duorezital-Partnern gehören z.B. die Pianisten Helmut Deutsch, Elisabeth Leonskaja, Andras Schiff oder Stefan Vladar. Seit 1983 ist er Flötist im Bläserquintett Ensemble Wien-Berlin. Es besteht aus den ersten Bläsern sowohl der Wiener als auch der Berliner Philharmoniker.

Wolfgang Schulz Repertoire umfasst Werke vom Barock bis zur Moderne, die er unter Dirigenten, wie Abbado, Bernstein, Böhm, Maazel, Mehta, Ozawa, Previn oder auch Stein in nahezu allen Musikmetropolen der Welt aufführte.

Das Schaffen zeitgenössischer österreichischer Komponisten ist ihm stets ein besonderes Anliegen: Cerha, Eder, Eröd, Urbanner und Willi widmeten ihm Kompositionen, die er uraufführte.

Wolfgang Schulz zahlreichen Schallplattenaufnahmen wurden zum Teil auch mit Preisen (Wiener Flötenuhr, Edison-Preis, Grand Prix du disque, Diapason d'or) ausgezeichnet.

Sein Klassik-Festival „Bonheur musical“ in Lourmarin, Frankreich, leitet er als künstlerischer Direktor seit 1996.

Schon seit 1979 unterrichtet Wolfgang Schulz an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Die Vermittlung seiner weitreichenden künstlerischen Erfahrungen und seine Begeisterung für Musik machen ihn zu einem der bedeutendsten Flötenpädagogen. Masterclasses auf fast allen Kontinenten vervollständigen sein pädagogisches Schaffen.